

11.11.2015 - 16:34 Uhr

Neuen Daten aus Deutschland zufolge könnte der Einsatz von ENDOCUFF VISION® die Adenom-Detektionsrate verbessern und die Belastung der Gesundheitssysteme senken

London (ots/PRNewswire) -

-- ENDOCUFF VISION® könnte die Kosten der Behandlung von Darmkrebs um insgesamt mehr als 5 Mio. EUR senken

Norgine B.V. hat heute neue Daten veröffentlicht, denen zufolge das Koloskopie-Gerät ENDOCUFF VISION®, wenn es in Verbindung mit einer Darmvorbereitung mit 2L Polyethylenglycol + Ascorbatkomponente zum Einsatz kommt, die Adenom-Detektionsrate (ADR) verbessern könnte. Diese Daten wurden im Rahmen des ISPOR Annual Congress 2015 vorgestellt.(1)

(Logo: <http://photos.prnewswire.com/prnh/20130829/633895-a>)

Das Modell stützt sich auf Daten von einer Gruppe von 10.000 deutschen Vorsorgepatienten und veranschaulicht, dass der Einsatz des Geräts in Verbindung mit einer Darmvorbereitung mit 2L Polyethylenglycol + Ascorbatkomponente dazu beitragen kann, die ADR im Vergleich zur alleinigen Verwendung der Darmvorbereitung verbessern kann. Eine Steigerung der ADR kann dazu beitragen, die Entwicklung von Darmkrebs bei einer höheren Anzahl von Patienten zu verhindern. Zudem zeigt das Modell, dass der Einsatz des Geräts trotz einer Erhöhung der Gesamtkosten aufgrund wiederholter Koloskopien die Kosten der Behandlung von Darmkrebs über einen Zeitraum von 10 Jahren um 283 EUR pro untersuchte Person senken kann. Insgesamt ergeben sich daraus Kosteneinsparungen in Höhe von mehr als 5 Mio. EUR

ENDOCUFF VISION® wird am Ende des Koloskops angebracht und erweitert das Sichtfeld, indem beim Zurückholen Falten eingezogen werden.

Peter Martin, Leiter des operativen Geschäfts von Norgine, sagte: "Wir wissen, dass das Erkennen und Entfernen von Adenomen im Rahmen der Koloskopie sowohl die Entwicklung von Darmkrebs als auch die Sterberate bei dieser Erkrankung erheblich reduziert. Die aktuellen Daten sind ein wichtiger Meilenstein, und sie bekräftigen, welche zentrale Bedeutung ENDOCUFF VISION® aufgrund der erheblichen Verbesserung der Tumorerkennung für Patienten und Gesundheitssysteme haben kann."

In Deutschland wird die Prävalenz bei Dickdarmkrebs auf jährlich 48.677 Männer und Frauen geschätzt.(2)

ENDOCUFF VISION® ist in Österreich, Dänemark, Deutschland, Irland, Norwegen, Spanien, Schweden, in der Schweiz und in Großbritannien erhältlich.

(1) Die zusätzliche Verwendung eines neuen Koloskopie-Geräts verbessert die Adenom-Detektion bei einer Gruppe deutscher Vorsorgepatienten. Daraus könnten sich dank einer geringeren Zahl von Darmkrebserkrankungen Kosteneinsparungen ergeben. Abstract PMD61 ISPOR Annual Congress 2015

(2) Prävalenz bei Dickdarmkrebs in Deutschland <http://eco.iarc.fr/eucan/Country.aspx?ISOCountryCd=276> [Zugriff vom 4. November 2015]

Die vollständige Mitteilung finden Sie auf <http://www.norgine.com>

Kontakt:

Isabelle Jouin: +44-(0)1895-453643

Charlotte Andrews: +44-(0)1895-453669

Folgen Sie uns unter @norgine